Das Netzwerk

Das Netzwerk „Vernetzte (Klein-) KWK-Systeme“ ist mit 8 KMU’s, 1 Großunternehmen und 3 wissenschaftlichen Partnern im Dezember 2016 gestartet. Die Gründungsmitglieder kommen aus den Bereichen Engineering, Anlagenbau, Gebäudeautomation, Fassadenbau, Energieberatung und Contracting, sowie der Wissenschaft.
Das von der EurA AG organisierte Netzwerk „Vernetzte (Klein-) KWK-Systeme“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI) gefördert.

Das Netzwerk bietet

1. Mitarbeit in einem kompetenten Entwicklungsnetzwerk
2. Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit ihren technologischen Schwerpunkten
3. Nutzen von Synergieeffekten innerhalb des Netzwerkes
4. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung bei der Vermarktung und Etablierung der Systemtechniken
5. Anlagenentwicklung auf hohem technologischem Niveau
6. Unterstützung bei öffentlichen FuE-Projekten

Das Netzwerk sucht

Unternehmen der Liegenschafts- und Immobilienbranche und Investoren, sowie Netzwerkpartner für unbesetzte Entwicklungsthemen. **Das Netzwerk steht für weitere Beteiligungen offen. Sprechen Sie uns an!**

Netzwerkpartner

Fraunhofer
facilityport
SE Gebäudeautomation
TESVOLT The Energy Storage Experts
YADOS Energie mit Zukunft
ERT
enloc
ESYS Anlagenbau GmbH Energiesysteme • Anlagenbau • Gebäudeautomation
Flachglas Sachsen GmbH Einfach gutes Glas.
EWKtec
GeoCollect Erdwärme auf hohem Niveau
Technische Universität Dresden
Ingenieurbüro für Energiewirtschaft
Technische Universität München
ESDA Technologie GmbH

EurA AG
Am Köhlersgehäu 60
98544 Zella-Mehlis

Marcel Hartung
T +49 (0)3682 40062-22
F +49 (0)3682 40062-11
marcel.hartung@eura-ag.de
www.eura-ag.de

Ein Kompetenznetzwerk von EurA innovation · finance · technology

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ZIM Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

VERNETZTE [KLEIN-] KWK-SYSTEME
INNOVATIONSNETZWERK

WWW.VERNETZTE-KWK-SYSTEME.DE

Energieeffiziente Gebäude- und Quartiersvernetzung

Die Netzwerkidee

Der Ausbau der Energieversorgung auf Basis der erneuerbaren Energie und die rationelle und umweltschonende Energiebereitstellung (Effizienzverbesserung) sind Hauptziele der Bundesregierung in ihrem politischen Handeln. Besonderer Fokus liegt dabei auf dem Sektor der Gebäude, da nahezu 30 % der in der Bundesrepublik benötigten Primärenergie dort verbraucht wird.

In diesem Bereich setzt das Netzwerk „Vernetzte (Klein-) KWK Systeme“ – energieeffiziente Gebäude- und Quartiersvernetzung – seinen Schwerpunkt, um vom Gebäudebereich bis hin zur Stadtquartiersplanung die KWK-Technologie in Verbindung mit anderen Systemtechniken noch erfolgreicher in der Umgestaltung der Energieversorgung mit einzubeziehen.

In dem Netzwerk werden sechs Themen- bzw. Entwicklungsfelder schwerpunktmäßig bearbeitet:
1. KWK-Technologien (neue Potentiale und Weiterentwicklungen), 2. Kommunikationsschnittstellen und Vernetzung,
3. Steuerung und Prognose, 4. Systemintegration, 5. virtuelle Kraftwerke im Gesamtsystem, 6. Speichersysteme in Kombination.

Mit Hilfe der Bearbeitung dieser Themenfelder soll die energetische Kopplung der Sparten Strom, Wärme/Kälte und Gas, sowie die Einbindung anderer Wirtschaftssektoren in ein intelligentes Energieversorgungssystem umgesetzt werden.

Ausgewählte Netzwerkprojekte

VERNETZTE [KLEIN-] KWK-SYSTEME
INNOVATIONSNETZWERK

TEK-EKG: Thermisches/Elektrisches Anlagen-EKG von Gebäuden und Quartieren

Start: August 2017

Mit diesem Forschungsprojekt wird ein neues mobiles und hochinnovatives Messsystem (TEK-EKG) zur Detektion des thermischen und elektrischen Bezugsverhaltens unterschiedlichster Liegenschaften sowie des Anlagenbetriebsverhaltens entwickelt und praktisch umgesetzt. Das Ziel hierbei ist es mit einem einfach zu installierendem und bedienendem System (Plug&Play) Gebäude zu analysieren, um anschließend die Flexibilität, die Effizienz sowie die Wirtschaftlichkeit und Klimaverträglichkeit der Anlagen zu erhöhen.

Die im Projekt erzielten Ergebnisse werden in einer zweistufigen Praxiserprobung getestet und evaluiert.

Foto © shutterstock.com

Das Netzwerkziel

Im Rahmen des Netzwerkes sollen Hersteller, Planer, ausführende Unternehmen, Betreiber und wissenschaftliche Einrichtungen zusammenarbeiten, um die KWK-Technologie bei der Umgestaltung der Energieversorgung in Deutschland erfolgreich mit einzubeziehen. Ziel des Netzwerkes ist es, innovative Lösungen zur besseren Marktintegration von KWK-Systemen zu entwickeln. Das Netzwerk unterstützt und fördert die beteiligten Partner, eine marktorientierte Forschung und Entwicklung zu etablieren und umzusetzen.

Energieeffizienzleitwarte, permanente und energieübergreifende Überwachung des Energieeinsatzes bei verschiedenen Endkundengruppen

Start: September 2017

In dem innovativen „Einsparzähler-Projekt“ soll die methodische und organisatorische Erprobung, Demonstration und Markteinführung einer neuentwickelten zentralisierten „Energieeffizienzleitwarte“ (ELW) erreicht werden, welche im Bereich von KMUs ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Das Ziel ist die Entwicklung einer marktfähigen und skalierbaren Dienstleistung die der Einsparung von Energie und der Steigerung der Energieeffizienz förderlich ist. Erreicht wird dies durch eine permanente und energieträgerübergreifende Überwachung des Energieeinsatzes bei verschiedenen Endkundengruppen durch qualifizierte Energieeffizienz-Manager in der neuen zentralisierten „Energieeffizienzleitwarte“.

HiVOLT: Hochvolt-Batteriespeicher für Gewerbe

Start: Oktober 2018

Das EU-Projekt HiVOLT beschreibt ein neu entwickeltes Batteriekonzept auf Basis der Hochvolttechnologie (700 V). In dem Projekt soll der Batteriespeicher serienreif gestaltet, die Serienproduktion vorbereitet und die globale Kommerzialisierung als Gewerbespeicher vorangetrieben werden.